**Energiestrategie des Bundes**

**Stellungnahme der Akademien Schweiz**

Die Akademien Schweiz a+ (der Zusammenschluss aller vier Akademien SCNAT, SAGW, SAMW und SATW) plant eine gemeinsame Stellungnahme zur Energiestrategie der Schweiz[[1]](#footnote-1). Die Stellungnahme wird durch die a+ Energiekommission koordiniert.

**Deadline für Ihre Antwort: Sonntag 18. November 2012**

**Bitte Antwort schicken an**

**proclim@scnat.ch**(Vermerk: „a+ Stellungnahme Energiestrategie 2050“)

mit cc an die ‚eigene’ Akademie
satw@satw.ch, sagw@sagw.ch , samw@samw.ch

Weiteres Vorgehen:

Am Workshop im Dezember, zu dem Sie herzlich eingeladen sind, sollen die eingegangenen Antworten besprochen und ein gemeinsamer Vorschlag erarbeitet werden.

Antwortende Person(en):

**Name Vorname**

Affiliation:

**xxxx**

Interessensbindungen (von Relevanz für das Thema; wird nur bei Anfragen abgegeben)

xxxxxx

**Generelle Bemerkungen zur Energiestrategie:**

xxxxx

**Inhalt**

Formular für Eingaben zum Energiegesetz 3

Fragebogen zur Vernehmlassungsvorlage der Energiestrategie 2050 4

Allgemeine Fragen 4

Kernenergiegesetz 5

Zweck, Ziele, Grundsätze Energiegesetz 5

Energieeffizienz 5

Gebäude 5

Mobilität 7

Energieversorgungsunternehmen und Unternehmen der Energiewirtschaft 7

Industrie und Dienstleistungen 8

Erneuerbare Energien 9

Anschlussbedingungen und Abnahme- und Vergütungspflicht 10

Einspeisevergütungssystem 10

Einmaliger Beitrag für kleine Photovoltaik-Anlagen 11

Netzzuschlag 12

Fossile Kraftwerke 12

Netze 13

# Formular für Stellungnahmen zum Energiegesetz

*Bitte machen Sie bei Bedarf konkrete Änderungsvorschläge mit kurzer Begründung.*

**Kapitel #:** **xxx**

**Art. #:** **xxxx**
**Änderungsvortschlag:**
xxxx

**Begründung**:
xxx

**Kapitel #:** **xxx**

**Art. #:** **xxxx**
**Änderungsvortschlag:**
xxxx

**Begründung**:
xxx

.......

# Fragebogen zur Vernehmlassungsvorlage der Energiestrategie 2050

*Bitte beantworten Sie nur jene Fragen, für die Sie basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen eine klare Begründung anfügen können oder wo die Wissenschaft einen Beitrag liefern kann.*

*Anleitung zum Ankreuzen der Fragekästchen: Doppelklick auf Kästchen und anschliessend „Aktiviert“ anklicken.*

## Allgemeine Fragen

1. Sind Sie insgesamt mit der Vernehmlassungsvorlage zur Energiestrategie 2050 einverstanden?

[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx
2. Sind Sie mit dem etappierten Vorgehen der Energiestrategie 2050 einverstanden (zweite Etappe gemäss Ziffer 1.4 im erläuternden Bericht)?
*Erläuternder Bericht: 1.3 (erstes Massnahmenpaket), 1.4 (zweite Etappe)*

[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx
3. Sind Sie damit einverstanden, den schrittweisen Ausstieg aus der Kernenergie mit dem vorliegenden Massnahmenpaket zu verknüpfen?

[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx

## Kernenergiegesetz

1. Sind Sie damit einverstanden, dass Rahmenbewilligungen für die Erstellung neuer Kernkraftwerke nicht mehr erteilt werden dürfen?
*Kernenergiegesetz, Art. 12 Abs. 4 (neu)
Erläuternder Bericht: 1.2 sowie 2.2.6*[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx

## Zweck, Ziele, Grundsätze Energiegesetz

1. Sind Sie damit einverstanden, dass Ausbauziele für die Produktion von Elektrizität aus erneuerbaren Energien sowie Verbrauchsziele gesetzlich festgelegt werden?
*EnG Art. 2 und 4, Entwurf vom 28. September 2012
Erläuternder Bericht: Gesamt sowie insbesondere 1.2, 1.3, 1.6, 2.1 (1. Kapitel)*
[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx

## Energieeffizienz

### Gebäude

1. Sind Sie mit der vorgesehenen Erhöhung der Gesamtmittel von Bund und Kantonen zur Verstärkung des Gebäudeprogramms ab 2015 auf maximal 600 Millionen Franken pro Jahr einverstanden?
*CO2-Gesetz, Änderungen Art. 29 und Art. 34
Erläuternder Bericht: 1.3.1 (Gebäude) sowie 2.2.2*[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx
2. Welche Variante bevorzugen Sie bei der Änderung der gesetzlichen Grundlage für die Verwendung des Ertrags aus der CO2-Abgabe für den Gebäudebereich?
*CO2-Gesetz, Änderungen Art. 29 und Art. 34
Erläuternder Bericht: 1.3.1 (Gebäude) sowie 2.2.2*

[ ]  Variante 1 (*CO2-Gesetz, Änderungen Art. 29 und 34, Variante 1)*[ ]  Variante 2 (*CO2-Gesetz, Änderungen Art. 29 und 34, Variante 2)*[ ]  Keine der beiden Varianten
[ ]  Keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx
3. Sind Sie damit einverstanden, dass Kosten für Gebäudeinvestitionen, die dem Energiesparen und dem Umweltschutz dienen, über drei Jahre verteilt steuerlich abgezogen werden können, und dass ab 2025 Investitionen (vgl. erläuternder Bericht: 2.2.3), die dem Energiesparen und dem Umweltschutz dienen nur dann steuerlich abzugsberechtigt sind, wenn das betroffene Gebäude einen bestimmten energetischen Mindeststandard aufweist?
*Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer, Art. 31a (neu), Art. 32 Abs. 2bis (neu), Art. 32 Abs.2ter (neu), Art. 67a (neu) und Art. 205e (neu); Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden, Art. 9 Abs. 3bisbis Abs. 3quinquies (neu), Art. 10 Abs. 1ter (neu), Art. 25 Abs. 1ter und Art. 72q (neu) und 78f (neu)
Erläuternder Bericht: 1.3.1 (Gebäude), 2.2.3 und 2.2.4*[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx

### Mobilität

1. Sind Sie mit der Verschärfung des CO2-Emissionszielwerts für die erstmals in Verkehr gesetzten Personenwagen auf durchschnittlich 95 g CO2/km bis Ende 2020 einverstanden?
*CO2-Gesetz, Änderung Art. 10
Erläuternder Bericht: 1.3.1 (Mobilität) sowie 2.2.2*[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx
2. Sind Sie mit der Einführung eines CO2-Emissionszielwerts für die erstmals in Verkehr gesetzten Lieferwagen und leichten Sattelschleppern und dessen Festlegung auf durchschnittlich 175 g CO2/km bis Ende 2017 und auf durchschnittlich 147 g CO2/km bis Ende 2020 einverstanden?
*CO2-Gesetz, Änderung Art. 10
Erläuternder Bericht: 1.3.1 (Mobilität) sowie 2.2.2*[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx

### Energieversorgungsunternehmen und Unternehmen der Energiewirtschaft

1. Sind Sie damit einverstanden, dass Elektrizitätslieferanten Zielvorgaben zur stetigen Steigerung der Effizienz beim Elektrizitätsverbrauch erfüllen müssen (mittels Einführung von sogenannten weissen Zertifikaten)?
*EnG, Art. 43 bis 46, Entwurf vom 28. September 2012
Erläuternder Bericht: 1.3.1 (Energieversorgungsunternehmen) sowie 2.1 (6. Kapitel 3. Abschnitt)*[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx
2. Sind Sie damit einverstanden, dass der Bund Unternehmen der Energiewirtschaft aus Gründen der Transparenz und Information verpflichten kann, Daten zu veröffentlichen (insbesondere bezüglich Strom- und Wärmeverbrauch von Kundengruppen sowie bezüglich Angeboten und Massnahmen zur Förderung einheimischer und erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz)?
*EnG, Art. 62, Entwurf vom 28. September 2012
Erläuternder Bericht: 2.1 (9. Kapitel)*[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx

### Industrie und Dienstleistungen

1. Sind Sie mit der Ausweitung der wettbewerblichen Ausschreibungen auf Elektrizitätsproduktion und -verteilung einverstanden?
*EnG, Art. 33, Entwurf vom 28. September 2012*
*Erläuternder Bericht: 1.3.1 (Industrie und Dienstleistungen) sowie 2.1 (4. Kapitel)*[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx
2. Sind Sie damit einverstanden, dass sich Endverbraucherinnen und Endverbraucher mit einem Elektrizitätsverbrauch von mehr als 0,5 GWh pro Jahr gegenüber dem Bund zur Steigerung der Stromeffizienz sowie zur Verminderung des CO2-Ausstosses verpflichten können und damit den Netzzuschlag rückerstattet erhalten?
*EnG, Art. 38, Entwurf vom 28. September 2012*
*Erläuternder Bericht: 1.3.1 (Industrie und Dienstleistungen) sowie 2.1 (5. Kapitel 1. Abschnitt)*[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx

## Erneuerbare Energien

1. Sind Sie mit der Einführung einer gemeinsamen Planung von Bund und Kantonen sowie eines gesamtschweizerischen Ausbaupotenzialplans für den Ausbau der erneuerbaren Energien einverstanden?
*EnG, Art. 11 und 12, Entwurf vom 28. September 2012*
*Erläuternder Bericht:1.3.2 (Unterstützende Massnahmen), 2.1 (2. Kapitel, 2. Abschnitt)*[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx
2. Sind Sie damit einverstanden, dass die Kantone verpflichtet werden, insbesondere für Wasser- und Windkraft geeignete Gebiete und Gewässerstrecken im Richtplan festzulegen und dazu einen Nutzungsplan vorzulegen?
*EnG, Art. 13, Entwurf vom 28. September 2012*
*Erläuternder Bericht: 1.3.2 (Unterstützende Massnahmen), 2.1 (2. Kapitel, 2. Abschnitt)*[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx
3. Sind Sie damit einverstanden, dass für neue Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien ab einer gewissen Grösse und Bedeutung ein nationales Interesses statuiert wird?
*EnG, Art. 14, Entwurf vom 28. September 2012
Erläuternder Bericht 1.3.2 (Unterstützende Massnahmen), 2.1 (2. Kapitel, 2. Abschnitt)*[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:

### Anschlussbedingungen und Abnahme- und Vergütungspflicht

1. Sind Sie mit der Einführung einer Eigenverbrauchs-Regelung, d.h. der Schaffung der gesetzlichen Möglichkeit für Anlagebetreiber selbst produzierte Energie selber zu verbrauchen, einverstanden?
*EnG, Art. 17 Absatz 2, Entwurf vom 28. September 2012*
*Erläuternder Bericht: 1.3.2 (Finanzielle Förderung) sowie2.1 (3. Kapitel, 1. Abschnitt)*[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx

### Einspeisevergütungssystem

1. Sind Sie mit dem Ausschluss von Kehrichtverbrennungs- und Klärgasanlagen sowie Anlagen, die teilweise fossile Brenn- oder Treibstoffen nutzen, aus dem Kreis der teilnahmeberechtigten Anlagen einverstanden?
*EnG, Art. 18 Absatz 4, Entwurf vom 28. September 2012*
*Erläuternder Bericht:1.3.2 (Finanzielle Förderung) sowie 2.1 (3. Kapitel, 2. Abschnitt)*[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx
2. Sind Sie mit der Begrenzung der jährlich zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zur Förderung von Photovoltaik-Anlagen einverstanden? Diese Kontingentierung soll als Ersatz für die heutige mehrstufige Regelung mit Gesamtdeckel und Teildeckel dienen.
*EnG, Art. 20, Entwurf vom 28. September 2012*
*Erläuternder Bericht: 1.3.2 (Finanzielle Förderung) sowie 2.1 (3. Kapitel, 2. Abschnitt)*[ ]  Ja [ ]  Nein[ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx
3. Sind Sie damit einverstanden, dass für den Vollzug des Einspeisevergütungssystems und der neuen Aufgaben (Einmalvergütung für kleine Photovoltaik-Anlagen, WKK-Vergütungssystem) eine separaten Stelle in der Form einer Tochtergesellschaft bei der nationalen Netzgesellschaft geschaffen wird?
*EnG, Art. 65 und 66, Entwurf vom 28. September 2012*
*Erläuternder Bericht: 2.1 (10. Kapitel)*[ ]  Ja [ ]  Nein[ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx

### Einmaliger Beitrag für kleine Photovoltaik-Anlagen

1. Sind Sie damit einverstanden, dass Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung unter 10 kW ausserhalb des Modells der Einspeisevergütung gefördert werden?
*EnG, Art. 28-30, Entwurf vom 28. September 2012*
*Erläuternder Bericht: 1.3.2 (Finanzielle Förderung) sowie 2.1 (3. Kapitel, 3. Abschnitt)*

[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx
2. Sind Sie damit einverstanden, dass Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung unter 10 kW mit einem einmaligen Beitrag (Einmalvergütung) anstelle der Einspeisevergütung gefördert werden? Oder bevorzugen Sie – als Alternative zur Einmalvergütung – das Net Metering für die künftige Förderung der kleinen Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung unter 10 kW?
*EnG, Art. 28-30, Entwurf vom 28. September 2012*
*Erläuternder Bericht: 1.3.2 (Finanzielle Förderung) sowie 2.1 (3. Kapitel, 3. Abschnitt)*

[ ]  Einmalvergütung[ ]  Net Metering
[ ]  Keine der erwähnten Optionen

Bemerkungen:
xxx
3. Sind Sie mit damit einverstanden, dass die kleinen Photovoltaik-Anlagen unter 10 kW auf der Warteliste (ohne positiven Bescheid) vom Einspeisevergütungssystem ausgenommen und mittels Einmalvergütung gefördert werden?
*EnG, Art 71, Entwurf vom 28. September 2012*
*Erläuternder Bericht: 2.1 (3. Kapitel, 2. Abschnitt sowie 12. Kapitel)*[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx

### Netzzuschlag

1. Sind Sie mit der Entfernung des Gesamtdeckels sowie der Teildeckel für die Finanzierung der Vergütungen einverstanden?
*EnG, Art 36, Entwurf vom 28. September 2012*
*Erläuternder Bericht: 1.3.2 (Finanzielle Förderung) sowie 2.1 (5. Kapitel)*[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx

## Fossile Kraftwerke

1. Sind Sie mit der Einführung eines WKK-Vergütungssystems einverstanden?
*EnG, Art 31 ff., Entwurf vom 28. September 2012*
*Erläuternder Bericht: 1.3.3 sowie 2.1 (3. Kapitel, 4. Abschnitt)*[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx
2. Sind Sie mit dem Förderbereich des Vergütungssystems für WKK einverstanden (Anlagen mit einer Feuerungswärmeleistung von 0,35 MW bis und mit 20 MW)?
*EnG, Art.31 Abs. 1, Entwurf vom 28. September 2012
Erläuternder Bericht: 1.3.3 sowie 2.1 (3. Kapitel, 4. Abschnitt)*[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
3. Sind Sie mit der Einführung einer Verpflichtung zur Kompensation sämtlicher verursachter Emissionen, unter gleichzeitiger Befreiung von der CO2-Abgabe, für Anlagen, die am WKK-Vergütungssystem teilnehmen, einverstanden?
*CO2-Gesetz, Art. 22 Abs. 4bis (neu)
Erläuternder Bericht: 1.3.3 sowie 2.2.2*[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx
4. Welche alternative Fördermöglichkeiten für die Wärme-Kraft-Kopplung schlagen Sie vor?
xxx

## Netze

1. Sind Sie mit den vorgeschlagenen Regelungen zur Verfahrensbeschleunigung auf dem Gebiet des Elektrizitätsrechts einverstanden? Dazu gehört insbesondere, dass der Zugang ans Bundesgericht auf Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung eingeschränkt wird.
*Bundesgerichtsgesetz, Art. 83 Bst. w (neu)
Erläuternder Bericht: 1.3.4 sowie 2.2.1*[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx
2. Sind Sie mit den vorgeschlagenen Regelungen zur Einführung und Kostentragung von intelligenten Messsystemen einverstanden?
Dies betrifft insbesondere die Delegationsnormen zur Einführung und zur Festlegung von Mindestanforderungen sowie die Möglichkeit für die Netzbetreiber, die Kosten der Einführung gesetzlich vorgeschriebener intelligenter Messsysteme als anrechenbare Netzkosten auf die Endkundinnen und -kunden zu überwälzen
*Stromversorgungsgesetz, Art. 15 Abs.1 und 1bis (neu) sowie Art. 17a (neu)
Erläuternder Bericht: 1.3.4 sowie 2.2.8*[ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  keine Stellungnahme

Bemerkungen:
xxx
1. **Beilagen zur Vernehmlassung** in D und F: <http://www.proclim.ch/4dcgi/energy/all/News?2606> [↑](#footnote-ref-1)